



Neues aus dem Tierheim Rosenheim

4 2017
KOSTENLOS
ZUM MITNEHMEN



+++ Auch als PDF auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-rosenheim.de +++

Tierschutzverein Rosenheim e.V. ++ Am Gangsteig 54 ++ 83059 Kolbermoor ++ 08031-96068

Liebe Tierfreunde und Unterstützer des Rosenheimer Tierheims,



wie immer, wenn die letzte Ausgabe der Tierheimzeitung ansteht, fragen wir uns, wie es möglich ist, dass das Jahr sich schon bald wieder dem Ende neigt. Es war bisher auf jeden Fall ein spannendes Jahr für den Tierschutzverein Rosenheim e.V.. Unzählige Tierschutzaufgaben wurden gemeistert, häufig mit viel Improvisationstalent und unter Einsatz aller Kräfte. Immer wieder sind wir an den Rand unserer Kapazitäten gestoßen, nicht nur räumlich, sondern auch emotional. Selten hatten wir so eine Katzenschwemme ab Mitte des Jahres – eine Zeit, in der Vermittlungen nicht ganz so einfach sind

aufgrund der Urlaubszeit. Dieses Jahr ist auch ein Jahr der Schildkröten – auch hier wurden alle Anstrengungen unternommen, um Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Bei den Hunden wurden vermehrt große Hunde wegen Überforderung abgegeben, die leider nicht immer uneingeschränkt familientauglich sind. Neben all diesen Aufgaben mussten wir dann aber auch an die Zukunft des neuen Tierheims denken, das wir durch einen zweckgebundenen Nachlass für den Neubau nun endlich realisieren können. Wir haben ein Architekturbüro ausgewählt, einige Tierheime angeschaut und erste Angebote der Gewerke eingeholt. Dies wird uns auch im vierten Quartal weiterhin beschäftigen, aber wir freuen uns auf diese Aufgabe, die unseren Tieren zu Gute kommt. Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unseren Geschichten rund um das Tierheim.

Bleiben Sie an unserer Seite!

Herzlichst

Ihr Vorstand des Tierschutzvereins Rosenheim e.V.

Andrea Thomas (1. Vorsitzende) Dr. Michaela Müller-Schönberger (2. Vorsitzende)

Bärli



Der schwarze Kater Bärli war zusammen mit Kater Findus und der hochschwangeren Katzendame Hexi nur vorübergehend im Tierheim untergebracht worden, weil die Besitzerin ihre Wohnung verloren hatte. Anfangs erkundigte sich die Besitzerin auch regelmäßig nach den Katzen und wollte sowohl die drei Erwachsenen als auch die vier mittlerweile geborenen Katzenkinder zu sich zurückholen. Nach einiger Zeit wurde ihr wohl aber klar, dass die Pensionskosten für insgesamt sieben Katzen irgendwann eine beachtliche Höhe erreicht hatten und dass auch einiges an Tierarztkosten aufgelaufen war, seitdem hat sie sich nicht mehr gemeldet.

Mittlerweile sitzen die Katzen seit einem Dreivierteljahr im Tierheim, Hexis Kinder sind vermittelt, Findus und Hexi haben

Interessenten, nur für den recht betagten und nicht ganz gesunden Bärli interessiert sich nie jemand.

Bärli ist bereits 15 Jahre alt und leidet an einer Niereninsuffizienz. Zudem hat er ein Schilddrüsenproblem und bekommt bei starkem Stress epileptische Anfälle, die aber nur sehr selten und nur bei wirklich großem Stress auftreten. Er muss daher ein Nierenspezialfutter bekommen, das Blutbild muss regelmäßig überprüft werden. 2 Tabletten, die er täglich einnehmen muss, frisst er problemlos im Futter mit.

Da er das Futter der anderen Katzen nicht mitfressen darf, wurde für ihn ein Gehege in einem der Abgaberäume aufgestellt. Hier hat er auch Gesellschaft und freut sich immer, wenn die Pfleger ins Zimmer kommen, ist aber vor den frechen und aufdringlichen Katzenkindern geschützt.

Bärli ist ein extrem verschmuster und menschenbezogener Kater, der sich auch gern ausgiebig mit seinen Menschen unterhält. Aufgrund seines Alters und seiner angegriffenen Gesundheit sollte er in einem ruhigen und streßfreien Zuhause ohne Artgenossen leben. Bärli wird als Wohnungskatze vermittelt, über einen vernetzten Balkon oder zumindest gesicherte Fenster zum Rausgucken würde er sich freuen.

Der anhängliche alte Kater hat es dringend verdient, zu Menschen zu kommen, die viel Zeit haben, um ihn zu Bekuscheln und sich mit ihm zu unterhalten. Die etwas höheren Kosten für Spezialfutter und Untersuchungen sollte wahre Tierfreunde nicht abhalten, dem lebenswerten alten Herrn endlich ein Zuhause zu geben!

Eisy Pet **Heimtierbedarf**
das Beste für's Haustier
Wir führen hochwertiges Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel.

83024 Rosenheim • Stadtteil Erlenau • Neue Heimat 13
Telefon 0 80 31 / 8 08 90 90 • Internet: www.eisy-pet.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-19 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Wir sind umgezogen!
In die Innaustr. 11
Alt-Happing

TIERKLINIK DR. BUTENANDT
Fachtierarzt für Kleintiere

www.tierklinik-rosenheim.de

Innaustr. 11
83026 Rosenheim
Tel. 08031-68027
Fax 08031-63325
info@tierklinik-rosenheim.de

Sprechzeiten
Mo. bis Fr. 8.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Tag und Nacht Notdienst

Peppers
Hunde Snack Bar

Haustier-Service - Mangfallstr. 31
83026 Rosenheim - 08031 / 901 99 44

Hunde- und Katzensalon
SEIDL
mit SB-Badestation

83026 Rosenheim • Aisinger Straße 95
Telefon: 08031/34752

Der Rosenheimer Hundesalon mit über 30jähriger Berufserfahrung

www.hundesalon-seidl.de

Wasserwerk Kolbermoor

Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen

Wir stehen zu Ihrer Verfügung

- Grünplanung und Naturschutz
- Umweltberatung
- Tierschutz
- Abfallwirtschaft
- Energie- und Klimaschutz
- Stadtentwicklungskonzept Rosenheim 2025

Stadt Rosenheim
Umwelt- und Grünflächenamt
Königstraße 15 • 83022 Rosenheim
Umwelttelefon: 365-1681
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

Kleintierpraxis Dr. Roman Mikus

Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim
Tel. 08031-62011

Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten

www.tierarzt-rosenheim.de

Lucy



Die hübsche Mischlingshündin Lucy mit den verschiedenfarbigen Augen wurde im Tierheim abgegeben, weil ihre schon ältere Besitzerin mit ihr und zwei weiteren großen Hunden überfordert war. Bei uns gab die Besitzerin an, Lucy von einem Tierschutzverein übernommen zu haben, ihr Impfpass war auf einen völlig anderen Tierschutzverein ausgestellt. Wie auch immer Lucy da möglicherweise herumgeschubst worden war, keiner der beteiligten Vereine wollte sie zurücknehmen. Lucy blieb daher bei uns.

Bei uns ist Lucy eine leider zu ruhige Hundedame, die von Interessenten immer wieder übersehen wird. Ihr sehr ruhiges und sanftes Wesen wird viel zu wenig gewürdigt, jüngere und lebhaftere Hunde drängen sich vor und ziehen das Interesse von Hundefreunden auf sich, während die verschmiste Lucy sich nach wie vor nach "ihren" Menschen sehnt. Ihre Besitzerin gab an, dass Lucy sich mit kleineren Hunde nicht versteht,

auch der Verdacht, dass Lucy von lauten oder lebhaften Kindern überfordert ist, kam im Tierheim mehrmals auf, natürlich müssen auch diese Dinge bei einer Vermittlung beachtet werden. Laut Impfpass ist Lucy 5 Jahre alt, ihr ruhiges Wesen legt aber nahe, dass sie auch ein wenig älter sein könnte. Konnte man Lucy fragen, was für ein Zuhause sie sich wünscht, gehörte zu den Wunschvorstellungen sicher ein Zuhause mit ein oder zwei Personen, die viel Zeit haben, um sich mit Lucy zu befassen und denen sie eine zuverlässige Begleiterin sein dürfte. Lucy ist eine absolut treue Seele, die es genießen würde, "ihre" eigenen Menschen zu haben und es mit viel Zuneigung und Dankbarkeit vergelten würde, Wir drücken daher ganz fest die Daumen, dass diese liebenswerte Hundedame jetzt endlich ihre Menschen fürs Leben findet und Gelegenheit bekommt, zu zeigen, war für eine tolle Hundegefährtin in ihr steckt!



Morgen ist einfach.



spk-ro-aib.de

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann. Sprechen Sie uns an.

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Bienchen summ herum ... so lange du noch kannst



Ist Ihnen das auch schon mal aufgefallen? Wenn man früher mit dem Auto übers Land gefahren ist, konnte man nach einiger Zeit vor lauter Insektenresten auf der Frontscheibe kaum noch etwas sehen. Heute dagegen bleiben die Scheiben weitgehend sauber. Zwar trauert keiner dem Fensterputzen hinterher, aber bedenklich ist diese Veränderung doch schon, oder? Mittlerweile steht jedenfalls fest, dass es sich nicht nur um nostalgische Erinnerungen von Autofahren handelt. Tatsächlich ist der Bestand von Insekten laut einiger Studien in den letzten 30 Jahren stark zurückgegangen. Schmetterlinge, Schwebfliegen und Bienen sind besonders betroffen. An manchen Standorten ist in Deutschland ein Rückgang von 80 % zu verzeichnen. Von 560 Wildbienenarten sind 41 % in ihrem Bestand gefährdet. Auch Ameisen sind stark betroffen. In den letzten 25 Jahren ist ihr Bestand rapide gesunken. Das Insektensterben ist nicht nur ein deutsches Thema, sondern globaler Natur. Eine internationale Studie bestätigt dies. So sind in manchen Regionen bis zu 40 % der Fluginsekten vom Aussterben bedroht. Und wen juckt's? – Mag sich manch einer denken. Die wenigsten sind echte Freunde von Wespen, Mücken, Ameisen und Co. Die manchmal lästigen Krabbler sind jedoch für unser Ökosystem immens wichtig. Fast alle Pflanzenarten werden von Insekten bestäubt. Für viele Tiere bilden sie die Nahrungsgrundlage. Insekten verwerten Tierleichen und andere organische Stoffe. Sie tragen somit zur Remineralisierung bei. Außerdem wirken sie regulierend im Ökosystem. So ist im Bio-Anbau die Förderung von Nützlingen ein wichtiges Mittel, um Schädlinge zu bekämpfen. Kaum Auszudenken, welche fatale Auswirkungen ein ungebremst weiter fortschreitendes Insektensterben für unser Ökosystem und so auch für uns Menschen hätte.

Wo liegen die Ursachen für das Insektensterben? Die konventionelle Landwirtschaft trägt wesentlich zum rapiden Insektenrückgang bei. Durch die Überdüngung hat sich zu viel Stickstoff in unserem Boden angereichert. Viele Pflanzenarten sind deshalb bedroht. Andere Pflanzenarten kommen wiederum gut mit dieser Veränderung zurecht. Sie überwuchern die noch verbleibenden Pflanzen und so geht das artenreiche Ökosystem verloren. In der Folge finden die Insekten kein Futter mehr, da ihre Futterpflanzen verdrängt werden. Die in der industriellen Landwirtschaft angewendeten Pestizide reduzieren nicht nur Schädlinge, sondern auch andere Insekten. So wird durch sogenannte Neonicotinoide die Fruchtbarkeit männlicher Bienen herabgesetzt. Pestizide beeinträchtigen außerdem auch die Überwinterungsfähigkeit der Bienenvölker. Durch den Anbau von Monokulturen finden die Insekten weder ausreichend Nahrung noch Lebensraum. Auch der Klimawandel wirkt sich negativ auf die Insekten aus. Einige Pflanzen blühen nun früher und bringen den Bio-Rhythmus unserer kleinen Helfer durcheinander. Für manche Insekten spielt die Tageslichtlänge eine wichtige Rolle. Sie erwachen deshalb immer zur ungefähr gleichen Zeit aus der Winterpause. Sind ihre Futterpflanzen dann schon abgeblüht, finden sie keine Nahrung mehr. Aus jeder Veränderung in der Natur gehen jedoch auch Gewinner hervor. Parasiten überstehen die milden Winter gut und machen nicht nur uns, sondern auch den Insekten zu schaffen. Zudem werden immer mehr Flächen be-

baut und gehen als Lebensraum verloren. Wie können wir Insekten unterstützen? Auf Garten und Balkon bietet es sich an, den Insekten ein blühendes Buffet zur Verfügung zu stellen. Kornblume, Nickendes Leimkraut und Wiesensalbei locken Schmetterlinge, Hummeln und andere hungrige Insekten an. Frühblüher wie Narzissen, Schneeglöckchen und Krokusse sind nach dem Winter die erste Nahrungsquelle und für die Insekten überlebenswichtig. Wer im Garten ein sonniges Plätzchen übrig hat, kann eine Trockenmauer oder einen Steinhaufen als Lebensraum für die kleinen Helferlein anlegen. Geeignete Pflanzen wie Mauerpfeffer und Frühlingsfingerkraut verschönern das Ganze und bieten Nahrung für die Bewohner. Ein kleiner Teich verschönert jeden Garten und ist für viele Insekten und Vögel eine willkommene Erfrischung in der heißen Jahreszeit. Nicht zuletzt jedes Stück naturbelassenes Fleckchen unterstützt die Insektenwelt nachhaltig. Brennnesseln, Klee und Gräser sind wichtige Nahrungsquellen. Wer also in seinem Garten an manchen Stellen einfach gar nichts macht, tut für die Natur sehr viel und die Tierwelt wird es dankend annehmen. Dichte Hecken sind für viele Insekten ein wichtiger Lebensraum. Gerne ziehen auch die Vögel ein und freuen sich über das reichhaltige Nahrungsangebot. Doch nicht nur durch die Gestaltung unseres Lebensraums können wir die kleinen Tiere unterstützen. Durch unseren Kauf von Bioprodukten anstatt den Erzeugnissen aus konventioneller Landwirtschaft können wir die Natur unterstützen und Umweltschädigungen entgegen wirken.

Kleintierpraxis Dr. Schiele
 Fachtierarzt für Kleintiere
 Kardiologie, DOK, CC Mitglied

Unsere Schwerpunkte:
 Knochen-Neurochirurgie
 Minimalinvasive Eingriffe
 Augen u. Zahnheilkunde
 Computertomographie
 Ultraschall
 Kardiologie

6 Tierärzte und 10 Helferinnen kümmern sich liebevoll um Ihr Tier!
 Lackermannweg 4 · 83071 Stephanskirchen

Sprechzeiten nach Vereinbarung
 Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
 Notruf 01 72/830 55 89
 Telefon 080 36/3 03 34 73
 www.tierarztpraxis-rosenheim.de

BERNHARD KNEIFEL
 WERKZEUGBAU GmbH
 www.werkzeugbau-kneifel.de

Ebersberger Straße 69 Telefon 080 61 / 49 99 0
 83043 Bad Aibling Telefax 080 61 / 49 99 48

GÖRGNER
 FACH GROSSHANDEL

Wir wünschen viel Glück bei der Tierschutzarbeit!

Gebrüder Görgner GmbH
 Anton-Jakob-Straße 3
 83026 Rosenheim · Aicherpark
 Telefon 080 31-97785 · Fax 97887
 goergner.de@t-online.de
 www.goergner.de

DECOTOP Bodenbeläge in Textil · PVC · Parkett · Laminat
 Klebstoffe · Spachtelmassen · Profile · Heimtextilien

GITTI GAIDA haarmoden

GITTI GAIDA

Rosenheimer Str. 72
 83064 Raubling
 Telefon: 0 80 35/25 59

www.tierarztpraxis-plessmann.de

Tierarztpraxis
Dr. Katrin Plessmann

Leuchsstraße 4 · 83043 Bad Aibling
 Tel.: 08061/9383 555 · Fax: 9383 556
 mail@tierarztpraxis-plessmann.de

Vermittlung - Anspruch und Wirklichkeit



Noch immer geistert in den Köpfen vieler Menschen, die sich ein Tier anschaffen wollen, die Überzeugung: „Die vom Tierheim müssen doch froh sein, wenn ich ein Tier rette und sie damit wieder einen freien Platz haben!“.

Tatsächlich ist es aber so, dass die Tiere im Tierheim artgerecht untergebracht sind, auch medizinisch bestens betreut werden und die Pfleger sich viel mit den Tieren befassen, damit sich die Tiere im Tierheim auch wohlfühlen, auch wenn das in den veralteten Räumlichkeiten des Rosenheimer Tierheims manchmal nicht ganz einfach ist.

Die Tiere müssen also auch nicht „gerettet“ werden, vielmehr geben die Pfleger sich große Mühe, die Tiere an für sie passende Plätze zu vermitteln.

Ein erster wichtiger Aspekt sind die äußeren Lebensumstände, die das Tier haben wird. Hier haben vor allem die Katzenpfleger immer viel Mühe, den neuen Besitzern klar zu machen, dass jede Straße, die mit 50 km/h befahren wird, einen erheblichen Gefahrenfaktor für Freigängerkatzen darstellt. Bei der Anzahl der vielen Meldungen von totgefahrenen Katzen, die uns mit unschöner Regelmäßigkeit erreichen, sind unsere Pfleger aber nicht bereit, ihre oft über Wochen und Monate aufgepäppelten Schützlingen solchen Gefahren auszusetzen. Auch die Hundepfleger haben ihre Probleme, so verstehen viele potentielle Hundebesitzer nicht, dass ein Hund nicht 8 Stunden allein bleiben kann oder dass ein lebhafter und agiler Hund nicht Stunden allein in einer Ein-Zimmer-Wohnung eingesperrt sein sollte. Auch bei den Kleintieren stößt es oft auf Unverständnis, dass ein kleiner Käfig

und das Versprechen, dass die Kinder das Tier „jeden Tag ein paar Stunden in den Freilauf raus bringen“ uns nicht ausreichen. Sind diese Dinge erst mal geklärt, wird vielleicht noch ein Garten eingezäunt oder ein Balkon vernetzt, um den Tieren passende Lebensumstände zu ermöglichen, stellt sich die nächste Frage. Passen die potentiellen Besitzer überhaupt zum Tier bzw. das Tier zu ihnen? Unsere Pfleger beschäftigen sich sehr viel mit den Tieren, um Charakter und Ansprüche der einzelnen Tiere möglichst genau kennenzulernen. So sollte es jeder Tierfreund einsehen, dass eine schüchterne und ängstliche Katze sich in einer Familie mit mehreren lebhaften und lauten Kleinkindern einfach nicht wohlfühlen wird. Auch dass ein lebhaftes und verspieltes Katzenkind die Gesellschaft von Artgenossen braucht, sollte selbstverständlich sein. Ganz besonders bei den Hunden sollte nicht auf das Aussehen, sondern auf Eigenschaften und Bedürfnisse des Hundes abgestellt werden. Dass eine noch so modische Französische Bulldogge nicht mit den neuen Besitzern joggen gehen kann, ist offensichtlich, umgekehrt sind aber auch noch so rüstige Rentner mit Yorky-Erfahrung eher nicht für einen extrem lebhaften und fordernden Border Collie-Teenager geeignet. Auch die Fragen, ob andere Tiere im Haus leben dürfen, wie das Tier mit den Kindern verträglich ist, ob das Tier lieber nur einen Besitzer oder eine möglichst zahlreiche Familie haben will, ob Artgenossen willkommen sind, ob es lieber ruhig sein soll im neuen Zuhause oder ob es gar nicht turbulent genug zugehen kann und vieles mehr sind Fragen, die beachtet werden müssen.

Passt das alles, sollten sich Interessenten und Tier erst einmal unverbindlich kennenlernen. Gerade bei Katzen ist es so, dass die bei der Auswahl ihrer neuen Besitzer oft ein Wort mitreden wollen. Bei den Hunden stellt sich gelegentlich beim Gassigehen heraus, dass die neuen Besitzer doch lieber keinen Hund wollen, der schon mal mit Hurra hinter einer Katze hersprintet und den Menschen an der Leine gnadenlos hinter sich herzieht oder dass das Hundchen, das bei jedem Auto zusammensuckt, für das Leben in der Stadt vielleicht doch nicht so gut geeignet ist.

Ist auch diese letzte Hürde genommen, steht einem Umzug nichts mehr im Weg. Dass es bis dahin vielleicht den einen oder anderen enttäuschten Interessenten gegeben hat, lässt sich leider nicht immer vermeiden. Ist das Tier aber dann erfolgreich vermittelt und bekommen wir dann nach einiger Zeit vielleicht auch noch eine schöne Rückmeldung über ein Tier, das sich im neuen Zuhause so richtig wohlfühlt, dann haben sich die ganzen Mühen, die eventuellen Diskussionen und die langwierigen Vorbereitungen für unsere Pfleger gelohnt!

Sommerfest 2017



Tagelang herrschte emsige Betriebsamkeit rund um das Tierheim. Der große Hundeplatz wurde von fleißigen Helferlein gemäht, die kleinen Hütten wurden geputzt, Einkäufer schwirrten aus, um alles mögliche zu besorgen, Bierbänke wurden herumgeschleppt, Zelte aufgebaut und und und....

Pünktlich zu Beginn des Festes war alles perfekt vorbereitet: Die Tierhäuser waren auf Hochglanz geschrubbt, fleißige Bäckerinnen hatten jede Menge Kuchen gebacken, auch von den Kuchenträumen in Kolbermoor haben wir mehrere Kuchen bekommen, der Wirt vom Oberberger in Langenpfunzen hatte uns jede Menge fertigen Essignödel spendiert, die Bäckerei Weiß hatte extra für uns gratis kleine Semmeln und Brezen gebacken und sogar noch vorbeigebracht, kannenweise Kaffee stand bereit, auch für sonstige Getränke und Cocktails war gesorgt - das Fest konnte beginnen. Schon eine halbe Stunde vor dem offiziellen Einlass standen erste Gäste auf dem Hof und mussten sich erst mal damit begnügen, Fische und Schildkröten im Teich zu beobachten. Um 13.00 Uhr wurden dann die Tore ganz offiziell geöffnet und alle Tierhäuser standen zur Besichtigung offen.

Auf unserem großen Hundeplatz gab es natürlich auch ein großes Programm:

Erster Programmpunkt war der Auftritt einer Dog Dance Gruppe. Sigrid Borghoff, die vor Jahren den als schwierig und bissig geltenden Sascha von uns geholt hat, macht seit einigen Jahren intensiv Dog Dance mit Sascha. Sigrid hatte zufällig vom Sommerfest erfahren und spontan angeboten, einen kleinen Auftritt zusammenzustellen. Aus dem einstigen Sorgenkind Sascha hat sich ein fröhlicher und gut gelaunter Rüde entwickelt, der sich sehr auf seine Auftritte freut und nach einem gelungenen

Programm sichtlich auf sich stolz den Platz wieder verlässt. Sigrids zweite Partnerin, die Pudelhündin Kimba, wurde erst vor einem Jahr aus Spanien geholt und war ein absoluter Angsthund. Bei ihrem ersten Auftritt als "Zuckerpuppe" war davon nur wenig zu merken. Auch wenn Kimba sich immer wieder vom Publikum ein wenig ablenken ließ, absolvierte sie den Auftritt doch schon recht souverän und gekonnt!

Bei den folgenden Auftritten der beiden Australian Shepherds, der 8-jährigen Sidney mit Susanne Kammerer und der dreijährigen Toffee mit Lizzy Herold konnte man dann schon richtig gut aufeinander eingespielte Teams beobachten. Der abschließende Programmpunkt war dann ein Auftritt von gleich zwei harmonisierenden Teams, Sigrid mit Sascha und Susanne mit Sidney tanzten zur Melodie von "Que sera, sera".

Als nächste zeigten junge Tänzer der Dance Academy Pro People in mehreren Tänzen ihr Können und ernteten dafür jede Menge Beifall.

Unsere 1. Vorsitzende hielt anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Tierheims eine kleine Ansprache, bei der sie auch eine wunderschöne Torte vorstellte, die zu diesem Anlaß von einem Unterstützer in Auftrag gegeben und bei den Kuchenträumen gebacken worden war.

Danach spielten und sangen wie schon so oft Brita Halder und Tobias Heinz kostenlos für uns. Neu war, dass sie diesmal in Begleitung waren, Jelena Lovric und Roland Rost vervollständigten die Band. Ein breites Spektrum von Unterhaltungsmusik wurde angeboten, auch Soul und Gospel war dabei. Dazwischen erzählten sie so einige amüsante Geschichten. Nach dem zweiten Auftritt der Dog Dance Gruppe spielten dann Brita und ihre Truppe nochmal bis zum Ende des Festes.

Beim zweiten Auftritt der Dog Dance Truppe traten zunächst Sidney und Toffee jeweils einzeln auf, vor allem Toffee, die bei "das bißchen Haushalt" als staubsaugerbewaffnetes Hausmütterchen auftrat, erntete viel Beifall. Danach gab es zur Musik von "Cotton Eye Joe" noch einen gemeinsamen Auftritt von Lizzy und Sascha. Ganz zum Schluß zeigten als Finale alle vier Hunde gleichzeitig, welche Kunststücke und Tricks sie beherrschen.

Auch für die kleinen Gäste war gesorgt, eine Hüpfburg stand bereit, außerdem wurden die Kleinsten von Make Up Artist Kristina Baier und Natalie Junker geschminkt und konnten sich Henna Tattoos aufmalen lassen.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Fests beigetragen haben, dazu gehören neben den oben bereits erwähnten auch die vielen Teams, die die Stände betreut haben, unsere bewährten und eingespielten Flohmarktdamen, alle Aufbau- und Abbauhelfer sowie die vielen Helfer, die unauffällig im Hintergrund mitgewirkt haben!

Erste gvp-zertifizierte Kleintierpraxis in Rosenheim

- solide, fortgebildete Tiermedizin (Hund, Katze, Heimtiere)
- Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Innere Medizin, Chirurgie, Zahnheilkunde
- Freundliche stationäre Unterbringung (inkl. sep. Isolierstation)
- moderne Ausstattung (z.B. Dig. Röntgen, Farbdoppler-Ultraschall, Labor)
- Gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze
- Notdienst

Tierarztpraxis Dr. Tanja Frey
 Terminsprechstunde (nur mit Terminvereinbarung)
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 19 Uhr (Do. bis 20 Uhr)
 Zeiten für die offene Sprechstunde (ohne Termin, mit Wartezeit) entnehmen Sie bitte unserer Homepage
 Prinzregentenstr. 94 · 83024 Rosenheim · Telefon: (08031) 35 20 40-0
 Notruf: (0172) 106 73 16 · Internet: www.tierarztpraxis-frey.de

D'O'KA® Feuerlöscher

Gebietsvertretung
J. Löffler Degerndorfer Straße 14
 83098 Brannenburg
 Prüf- und Fülldienst Telefon: 080 34/73 58
 aller Fabrikate Telefax: 080 34/46 40
 E-Mail: feuerloescher-loeffler@web.de

Sie erreichen uns täglich, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

ANIMALS HEAVEN
 Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
 info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV in Stadt und Landkreis Rosenheim

ROVVG Kompetenz in Bus & Bahn
 Rosenheimer Verkehrsgesellschaft m.B.H.

Wittelsbacherstraße 53 · 83022 Rosenheim
 Tel.: 0 80 31 - 3 92 45 10 · Fax: - 38 19 68 · www.rovvg.de

KLEINTIERPRAXIS DR. WERTH

Offene Sprechstunden:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
 10:00 - 12:00 Uhr
 16:30 - 18:30 Uhr
 Mittwoch und Samstag
 10:00 - 12:00 Uhr
 www.kleintierpraxis-werth.de

Dr. med. vet. Katrin Werth
 Ludwig-Erhard-Straße 5
 83620 Feldkirchen-Westerham
 Tel.: 08063 - 78 70
 Fax: 08063 - 62 42
 24-stündiger Notdienst auch am Wochenende unter:
 Tel.: 0171 - 47 73 63 3

Containerdienst Rosenheim
 Entsorgungsfachbetrieb

für Jedermann:
 Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

- schnell
- zuverlässig
- pünktlich
- faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 1555**
 IHR PARTNER. WENN'S UM ABFALL GEHT!

Fax: 08061 / 939 - 7880
 Landkreis Müllabfuhr
 Daimlerstraße 5 · 83043 Bad Aibling

Email: containerdienst@ira-rosenheim.de
 Web: www.containerdienst-rosenheim.de

Drucksachen
 Druckhaus WITTICH Chiemgau
 VERLAG WITTICH
 mit Biss!

83250 Marquartstein · Windeckstraße 1
 Tel. 0 86 41 / 97 81 - 20 · Fax 0 86 41 / 97 81 - 26
 druckhaus@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

TIERÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Wimmerweg 3
 83052 Bruckmühl
 Tel. 08062 / 728 97 60

Mo - Sa 9.00 - 11.30
 Mo, Do 18.00 - 20.00
 Di, Mi, Fr 16.00 - 18.30

Dr. Monika Mager & Dr. Tanja Radzey

Termine nach Vereinbarung
 www.tierarztpraxis-bruckmuehl.de



Vorbereitungen auf den Neubau



Die Vorbereitungen auf den Neubau, der durch eine überraschende Erbschaft tatsächlich möglich gemacht wurde, laufen auf vollen Touren. Der Architekt für die nächsten Schritte ist ausgewählt, auch einige erste Arbeiten wurden bereits ausgeschrieben. Nun sind weder Architekt noch Vorstandmitglieder wirklich Experten, was den Bau von Tierheimen angeht. Natürlich arbeiten wir eng mit dem Deutschen Tierschutzbund zusammen, bei dem wir Mitglied sind und bei dem sich sehr viel mehr Fachwissen findet als bei uns und natürlich versuchen wir schon jetzt die verschiedenen Vorgaben der in irgendeiner Form beteiligten Behörden zu berücksichtigen. Ein guter Weg, Anregungen zu erhalten und vor allem auch zu erfragen, welche Lösungen sich vielleicht nicht bewährt haben, schien uns der Besuch möglichst vieler einigermaßen neu erbauter Tierheime zu sein. Unsere 1. Vorsitzende hatte in ihrer Heimat bereits früher aus allgemeinem Interesse die Tierheime Koblenz und Andernach

besucht, auch beim Tierschutzverein des Landkreises Garmisch-Partenkirchen war in der Anfangszeit des 2013 gewählten Vorstands eine Abordnung zu Besuch. Die Tierheime in Winhöring und Ostermünchen kennen wir bereits, auch in München haben wir uns schon umgesehen. Im Hinblick auf den Neubau und spezielle bauliche Anforderungen standen jetzt die recht neuen Tierheime in Freilassing und Plattling auf dem Programm. Unser Architekt Herr Wimmer hat uns bei diesen Besuchen begleitet und sich viele Gedanken zur Umsetzung des Gesehenen gemacht. Bei beiden Besichtigungen waren auch die Tierheimleiterin sowie verschiedene Tierpfleger aus den Abteilungen dabei, die das ganze sehr viel professioneller angesehen haben als die Laien aus dem Vorstand. So wurden Fragen wie leicht zu reinigende Böden und Wände, Trennung von Vermittlungsräumen, Quarantäne und Krankenstationen, energiesparende Heizungen, Platzbedarf von Werkstatt und Lagerräumen, Veranstaltungs- und Versammlungsräume, Bedarf an Mitarbeiterräumen, -duschen, Umzugsmöglichkeiten in Quarantäne und Krankenstationen und vieles mehr diskutiert. Wir und auch unser Architekt haben Dinge gesehen, die uns gut gefallen haben als auch Dinge, die wir lieber vermeiden wollen. Auf alle Fälle haben wir vieles an Ideen und Anregungen mitgenommen, wir werden versuchen aus den Besuchen möglichst viele Erkenntnisse umzusetzen und aus den Erfahrungen der anderen Tierheime zu lernen. Natürlich danken wir vor allem den Mitarbeitern der Tierheime Freilassing und Plattling, die sich wirklich viel Zeit für uns genommen haben, die uns auch die eine oder andere unangenehme Frage beantwortet haben, die uns sehr viel von ihren Erfahrungen mit einem Neubau weitergegeben haben und die uns auch noch sehr nett bewirten haben. Beide Tierheim beneiden wir um den Platz, auch mal eine Besuchergruppe unterzubringen, das ist ein Punkt, auf dem wir im neuen Tierheim achten werden! Vielen Dank für eure Geduld und die uns geopfert Zeit, wir hoffen, euch bei der Feier zum Spatenstich hier bei uns wiederzusehen!

Hundebadetag im Freibad Bad Aibling



Am Montag, den 11. September, war letzter Tag der Badesaison in Aibling. Wie schon letztes Jahr durften auch diesmal wieder die Vierbeiner die Saison im Freibad an der Therme abschließen. Letztes Jahr waren es bei sommerlichen Temperaturen und bestem Badewetter über 300 Hunde, die teilnahmen, dieses Jahr waren die Temperaturen sehr viel herbstlicher und kühler. Die Hunde hätte das vielleicht noch weniger abgeschreckt, aber der eine oder andere fröstelnde Besitzer hatte dieses Jahr wohl keine Lust mehr auf Badespaß. Trotzdem ist die immer noch bemerkenswerte Anzahl von 188 Hunden gekommen, um zu planschen, zu schwimmen, zu toben und mit anderen Hunden zu spielen. Schön war auch dieses Jahr wieder, dass diese große Menge von Hunden friedlich zusammen spielte und sich amüsierte. Diejenigen - Menschen und Hunde - die trotz des weniger verlockenden Wetters gekommen sind, hatten ganz offensichtlich viel Spaß und haben den Badetag sehr genossen. Nachdem der Badetag auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg war, hoffen wir sehr, dass die Hunde auch nächstes Jahr wieder einen solchen "Spaßtag" haben dürfen!

Unsere Tierheimzeitung finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!

In eigener Sache

Werden Sie Mitglied in unserem Verein und stärken Sie damit den Tierschutz und das Tierheim in Rosenheim.

Impressum
Herausgeber:
Tierschutzverein Rosenheim e.V.
Redaktion:
Andrea Thomas, 1. Vors.
Florian Maier
Satz:
Florian Maier

Autoren:
Andrea Thomas, Gitti Nebl,
Lysann Maier
Anzeigenverwaltung:
Markus Winkler
Der Tierschutzverein ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigem Landesverband Bayern.

Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Am Gangsteig 54, 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031-96068 / Fax: 08031-98064
Internet: www.tierschutzverein-rosenheim.de
E-Mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de
Tierschutzverein Rosenheim e.V.



Öffnungszeiten

Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
Montag bis Donnerstag und an Feiertagen geschlossen

Gassigehzeiten

täglich 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
an Feiertagen nur vormittags

Bankverbindung/Spendenkonto

Konto-Nr. 8797 - Sparkasse Rosenheim - BLZ 711 500 00
IBAN: DE13 7115 0000 0000 0087 97
SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS



Vera Neun • DOK-Mitglied

www.tieraugenärztin.de

Kufsteiner Str. 23 • 83064 Raubling
Telefon: 0 80 35/98 44 95
Augennotfälle: 0 175 / 414 50 23

Termine nach Vereinbarung



Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, D-83052 Heufeld
Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de



Praxis für Groß- u. Kleintiere in Bad Aibling
Dr. med. vet. Alexander Brinkmann

Mo, Mi - Fr 8 - 9 Uhr; Sa 11 - 12 Uhr; Di + Mi 15 - 16 Uhr
Mo + Do + Fr Terminsprechstunde Nachmittags und Abends

Rosenheimer Straße 40, Bad Aibling, Tel.: (0 80 61) 52 96

www.tierarzt-aibling.de

MODE MIT WOLLE
GROSSA
An der Alten Spinnerei 10 · 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031 2303654 · Fax: 08031 798549
www.filati-kolbermoor.de · info@filati-kolbermoor.de

AVIS Autovermietung
Chiemgau GmbH

AVIS Kolbermoor

Rosenheimer Str. 63 · 83059 Kolbermoor
Telefon: (0 80 31) 30 456 - 0

AVIS Rosenheim

Chiemseestraße 31 · 83022 Rosenheim
Telefon: (0 80 31) 80 959 - 59

AVIS Wasserburg

Am Leitenfeld 1 (a.d. B304, Abfahrt Leitenfeld/Neudeck) · 83547 Babensham
Telefon: (0 80 71) 10 40 65

www.avis-autovermietung.de



ZAUN - LOFERER
Meisterbetrieb · Inh. Johannes Loferer



Handwerkstradition in 3. Generation

Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren

Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/324 87
Telefax 08031/136 83 • Internet: www.zaun-loferer.de